Ahnenforschung aus

GENEALOGIE / Ihren

Wer Hintergründe über seine Vergangenheit aufdecken möchte, stößt schnell auf Rätsel. Berufsahnenforscher können weiterhelfen. FOTOS: WALDHÄUSL, ZVG

Leidenschaft

Wurzeln nachzuspüren wird für viele Menschen zum Hobby.

VON TINA WESSIG

US-Senator John Kerry hat dem Niederösterreicher Felix Gundacker einiges zu verdanken: Denn der geborene Pöchlarner verdient sein Geld als Ahnenforscher – Berufsgenealoge, wie es korrekt heißt – und konnte die Wurzeln von John Kerrys Großvater in Mödling ausmachen!

Seit mehr als 20 Jahren stöbert Gundacker – der heute in Bruck an der Leitha lebt – mit seinem Forscherteam so ziemlich jeden Menschen auf, der irgendwann im Laufe seiner Zeit seine Spuren in der Geschichte hinterlassen hat.

Doch nicht alle Kunden Gundackers sind derart prominent: „Ich forsche als einziger international tätiger Berufsgenealoge für meist private Kunden nach Vorfahren in den Gebieten des ehemaligen Österreich-Ungarn, vorwiegend im heutigen Österreich, in Tschechien, der Slowakei, in Ungarn, Slowenien, Südtirol. Aber auch nach Bayern bzw. in das ehemalige Vorderösterreich führen oftmals Spuren", schildert der Ahnenforscher.

Ahnenforschung wird für uns immer interessanter

„Mailing-Listen und Foren im Internet erfreuen sich größter Beliebtheit. Nicht nur die Namen der Vorfahren zu kennen, sondern zu wissen, wo sie lebten, welche Berufe sie ausübten, wie es ihnen in ihrem Leben ergangen ist, ihre soziale Stellung und ihre Schicksale zu erforschen, ist Ziel einer stetig größer werdenden Menschengruppe", weiß Gundacker über den neuen Trend, der alten Zeit nachzuspüren. Gemeinsam mit einer Gruppe von interessierten Forschern betreibt Felix Gundacker auch die Internet-Plattform www.genteam.at.

Felix Gundacker half, US-Senator John Kerrys NÖ-Vergangenheit aufzudecken.

Zum Stöbern genügt eine einfache Registrierung. Nach einer kostenlosen Anmeldung kann kostenfrei auf sämtliche Datenbanken zugegriffen werden. Die Sammlung wird laufend erweitert, der aktuelle Stand umfasst 1.542.359 Datensätze!

„Weitere Datenbanken sind im Entstehen ...

... sodass wir Ende des Jahres 2010 wohl weit mehr als zwei Millionen Datensätze Hobbyforschern, aber auch Historikern und Wissenschaftern zur Verfügung stellen können", erklärt Gundacker stolz. „Die Solidarität, etwas von dem zurück zu geben, was man selbst in Anspruch genommen hat, ist treibende Kraft dieser Plattform", so der Forscher über seinen Datenpool. Sein Credo lautet „Bleibendes schaffen und bewahren".

Wer erst dem Forschungsbazillus erlegen ist, taucht immer tiefer in die Materie ein: „Viele Forscher haben das Bedürfnis, nicht nur für sich selbst zu forschen, sondern Indizes von Kirchenbüchern und andere für den Genealogen interessante Unterlagen zu erstellen, um die notwendigen Informationen schneller und einfacher zu erhalten."

Zuletzt hat Gundacker übrigens ein Verzeichnis aller Bauparzellenbesitzer von NÖ und Wien im Jahr 1817 erstellt: Es umfasst beinahe 200.000 Datensätze und ist unter www.ihff.at nachzulesen. Aber auch sein Buch „Ahnenforschung für Einsteiger" erfreut sich steigender Beliebtheit ...

AUF DER GENTEAM-WEBSITE GIBT'S ...

- Einen Index aller katholischen **Trauungen** des heutigen Stadtgebietes von Wien und einiger wichtiger umliegender Pfarren zwischen den Jahren 1542 und 1860 – immerhin umfasst dies rund 850.000 Einträge.
- Sämtliche Besitzer der **Bauparzellen** in Niederösterreich im Jahr 1817 – dies sind ebenfalls rund 200.000 Einträge.
- Ein komplettes **Ortsverzeichnis** der heutigen Staaten Österreich (inklusive Südtirol) sowie Tschechien und Slowenien – und zwar mit den alten und den heutigen Ortsnamen, Pfarren und Vorpfarren.
- **Sterbebilder** aus beiden Weltkriegen – ungefähr 12.000 Einträge. Diese Datenbank wird bald erweitert.
- **Indizes** aus kirchlichen und grundherrschaftlichen Aufzeichnungen – hier finden sich rund 350.000 Einträge aus einigen Bundesländern, weiters aus Mähren und aus der Slowakei.
- **Indizes** aus jüdischen Matrikeln; bisher allerdings nur aus Mähren; andere Matrikeln sind jedoch bereits in Arbeit.
- Ein Verzeichnis aller **Mühlenbesitzer** in der österreichischen Reichshälfte aus dem Jahr 1876.
- **Sterbeanzeigen** der beiden bedeutendsten Tageszeitungen in der Monarchie, der NFP und des Pester Lloyd – auch hier werden die Jahrgänge bis 1938 ergänzt werden; weitere Tageszeitungen werden demnächst hinzukommen.